

PRODUKTDATENBLATT

Sikaflex® PRO-3 Purform®

Hochleistungsdichtstoff auf PU-Basis für Bodenfugen und den Tiefbau

BESCHREIBUNG

Sikaflex® PRO-3 Purform® ist ein 1-komponentiger, elastischer Dichtstoff auf Polyurethanbasis mit Purform®-Technologie. Wird für die Abdichtung von Bodenfugen im Innen- und Außenbereich in vielfältigen Tief- und Ingenieurbauanwendungen eingesetzt und zeigt eine sehr gute mechanische und chemische Beständigkeit. Die elastischen Eigenschaften bleiben über einen weiten Temperaturbereich erhalten.

ANWENDUNG

Bewegungs- und Anschlussfugen im Boden im Innen- und Außenbereich:

- Lebensmittelindustrie
- Reinräume
- Lager- und Produktionsflächen
- Kläranlagen
- Tunnels
- Parkhäuser
- Fußgänger- und Verkehrsbereiche
- Brandschutzfugen in Verbindung mit Sika® Backer Rod Fire

VORTEILE

- Zulässige Gesamtverformung 35 % (EN 14188-2) bzw. 25 % (ISO 11600)
- Hohe mechanische und chemische Beständigkeit
- Schnelle Entwicklung der mechanischen Eigenschaften
- Hohe Weiterreißfestigkeit
- Alterungs- und witterungsbeständig
- Ausgezeichnete Haftung an den üblichen Baustoffen
- Keine Randzonenverschmutzung auf einer Vielzahl von Untergründen

- PU-Technologie der neuesten Generation Purform® von Sika®
- Keine Schulungspflicht für die sichere Verwendung von diisocyanathaltigen Produkten (REACH)
- Geruchsneutral, lösemittelfrei und sehr emissionsarm
- Blasenfreie Aushärtung

UMWELTINFORMATIONEN

- EMICODE EC1^{Plus}: Sehr emissionsarm
- LEED v4 EQc 2 (low-emitting materials)

ZERTIFIKATE / PRÜFZEUGNISSE

- CE Kennzeichnung und Leistungserklärung nach EN 15651-4 - Fugendichtstoffe für nicht tragende Anwendungen in Gebäuden und Fußgängerwegen - Fugendichtstoffe für Fußgängerwege, Klassifizierung: PW EXT-INT CC 25 HM
- CE Kennzeichnung und Leistungserklärung nach EN 14188-2 - Kalt verarbeitbare Fugendichtstoffe für den Einsatz auf Strassen, Flugplätzen, Brückendecks und Parkdecks, Klassifizierung: Class 35
- Klassifizierung nach ISO 11600 F Class 25 HM, SKZ Prüfbericht 205279/19-I
- Chemische Beständigkeit nach EN 14187, SKZ Prüfbericht 208323/20
- Abfärbung auf porösen Substraten nach ISO 16938-1, SKZ Prüfbericht 205279/19-III
- Zulassungsgrundlagen für Dichtstoffe in Abwasserreinigungsanlagen nach DIBt:2003-03, SKZ Prüfbericht 205279/19-V
- Reinraum, Ausgasung VOC/SVOC ISO-ACC_m Class - 4.5/ -6.8, Fraunhofer IPA Prüfbericht SI 1909-1140
- Lebensmittelkontakt nach EN 1186, EN 13130, CEN/TS 14234, ISEGA Zertifikat 54313 U 2
- SVTI (Schweizerischer Verein für technische Inspektionen), Wallisellen (CH): Gewässerschutztauglichkeit nach KVU 224.006 - Prüfbericht Nr. SM 314823

PRODUKTINFORMATION

Produktdeklaration	EN 15651-4: PW EXT-INT CC 25 HM EN 14188-2: Class 35	
Zusammensetzung	Purform® Polyurethan-Technologien, feuchtigkeitshärtend mit einem sehr geringen Gehalt an freien monomeren Isocyanaten (< 0,1 %). Keine Schulungspflicht für die sichere Verwendung von diisocyanathaltigen Produkten (REACH-Beschränkung 2023)	
Lieferform	<u>300 ml Kartusche (nur betongrau)</u> 600 ml Schlauchbeutel	<u>12 Kartuschen im Karton</u> 20 Beutel im Karton, 960 Stk auf Palette
Haltbarkeit	Im ungeöffneten Originalgebinde: 15 Monate ab Produktionsdatum	
Lagerbedingungen	Lagertemperatur zwischen +5 °C und +25 °C. Trocken lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Hinweise auf der Verpackung beachten.	
Farbe	Betongrau, Kiesgrau, Schwarz, Uniweiss	
Dichte	~1,30 kg/l	(ISO 1183-1)

TECHNISCHE INFORMATION

Shore A Härte	80 % der Endhärte	Zeit
	+5 °C	6 Tage
	+10 °C	5 Tage
	+23 °C	2 Tage
	+40 °C	1 Tag
Sekantenmodul	~0,65 N/mm ² (100 % Dehnung bei +23 °C) ~1,00 N/mm ² (100% Dehnung bei -20 °C)	(ISO 8339)
Bruchdehnung	~800 %	(ISO 37)
Zulässige Gesamtverformung	25 %	(ÖNORM EN ISO 11600)
	35 %	(ÖNORM EN 14188-2)
	50 %	(ASTM C 719)
Rückstellvermögen	~90 %	(ISO 7389)
Widerstand gegen Weiterreißen	~9,0 N/mm	(ISO 34)
Einsatztemperatur	Min. -40°C / max. +80°C	
Chemische Beständigkeit	Langfristig <ul style="list-style-type: none">▪ Ottokraftstoff, Heizöl extra leicht, Dieselmotorenstoffe▪ Ungebrauchte Motoren- und Getriebeöle▪ Benzol und benzolhaltige Gemische (Benzol: 30 Vol.-%; Toluol: 30 Vol.-%; Xylol: 30 Vol.-%; Methylnaphtalin: 10 Vol.-%)▪ Wasser▪ Meerwasser▪ Natriumchloridlösung < 10 %▪ Wasserverdünnte Reinigungs- und Waschmittel▪ Schwachen Säuren und Laugen▪ Zementmilch Nicht oder nur kurzfristig <ul style="list-style-type: none">▪ Starke Säuren und Laugen▪ Alkohole▪ Lack- und Farbverdünner Diese Beständigkeitsangaben geben Anhaltspunkte über die Verwendungsmöglichkeit dieses Klebstoffs. Eine verbindliche Aussage bedarf einer ob-	

jektbezogenen Beratung.

Die Beständigkeit gegen andere Stoffe ist vorgängig beim Technischen Verkaufsberater der Sika Österreich GmbH abzuklären.

Witterungsbeständigkeit Hohe Witterungsbeständigkeit (10 Zyklen) (ISO 19862)

Fugenausbildung

- Die Fugenbreite muss so dimensioniert werden, dass sie der Bewegungskapazität des Fugendichtstoffes Rechnung trägt. Die Fugenbreite für Bewegungsfugen sollte min. 10 mm und max. 35 mm betragen.
- Bei Bodenfugen muss das Verhältnis Breite : Tiefe von 1:0,8 eingehalten werden (für Ausnahmen siehe Tabelle unten).
- Für größere Fugendimensionen Technischen Service von Sika Österreich kontaktieren.

Standardbreiten für Bodenfugen zwischen Betonelementen im Innenbereich und Berücksichtigung von 25 % Bewegungskapazität nach EN 15651-4:

Fugenabstand / m	Min. Fugenbreite / mm	Min. Fugentiefe / mm
2	10	10
4	10	10
6	10	10
8	15	12
10	18	15

Standardbreiten für Bodenfugen zwischen Betonelementen im Außenbereich und Berücksichtigung von 25 % Bewegungskapazität nach EN 15651-4:

Fugenabstand / m	Min. Fugenbreite / mm	Min. Fugentiefe / mm
2	10	10
4	15	12
6	20	17
8	28	22
10	35	28

- Alle Fugen müssen vor der Anwendung korrekt, gemäß den entsprechenden Normen, ausgelegt und dimensioniert werden. Basis für die Berechnung der nötigen Fugenbreite sind die technischen Voraussetzungen für die Fuge und die angrenzenden Baumaterialien, die Belastung der Bauelemente, deren Bauweise und Größe.

Verträglichkeit

Nicht abfärbend auf vielen Natursteinen gemäß ASTM 1248-04 bzw. ISO 16938-1. Um die Eignung zur überprüfen, müssen vor der Anwendung auf Natursteinen und der vollständigen Projektanwendung Versuche gemäß ISO 16938-1 bzw. ASTM 1248-04 durchgeführt werden.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Verbrauch	Fugenlänge / m per 600 ml	Fugenbreite / mm	Fugentiefe / mm
	6	10	10
	3,3	15	12
	1,9	20	16
	1,2	25	20
	0,8	30	24

Standvermögen 0 mm (20 mm Profil, +50 °C) (ISO 7390)

Lufttemperatur Min. +5 °C / max. +40 °C

Untergrundtemperatur Min. +5 °C / max. +40 °C, mind. +3 °C über dem Taupunkt.

Hinterfüllmaterial Geschlossenzellige PE-Hinterfüllprofile verwenden (Sika® Hinterfüllschnur).

Aushärtegeschwindigkeit ~3,5 mm / 24 Stunden (+23 °C / 50 % r.F.) (CQP* 049-2)
* Sika Corporate Quality Procedure

MESSWERTE

Alle in diesem Produktdatenblatt aufgeführten technischen Daten stammen aus Laborversuchen. Von uns nicht beeinflussbare Umstände können zu Abweichungen der effektiven Werte führen.

WEITERE DOKUMENTE

- Vorbehandlungstabelle Sealing and Bonding
- Verarbeitungsanweisung: Bodenfugen in Gebäuden, Fahrbahnen und Gehwegen mit Sikaflex® Dichtstoffen

WICHTIGE HINWEISE

- Sikaflex® PRO-3 Purform® kann mit den meisten konventionellen wasserbasierenden Beschichtungen überstrichen werden. Die Überstreichbarkeit und Verträglichkeit von Sikaflex® PRO-3 Purform® muss durch individuelle Vorversuche überprüft werden. Beste Resultate werden erzielt, wenn der Dichtstoff zuvor vollständig ausgehärtet ist. **Achtung:** Elastische Dichtstoffe sollten grundsätzlich nicht überstrichen werden. Anstriche haben eine begrenzte Dehnfähigkeit und können bei Fugenbewegungen reißen oder abblättern. Farbveränderungen aufgrund von Unverträglichkeiten können nicht ausgeschlossen werden. Mit dichtstoffverträglichen Anstrichen sollten die Fugenränder max. 1 mm beschnitten sein (Prüfung nach DIN 52452-4).
- Der Farbton (insbesondere Weiß) des Klebstoffs kann durch die Einwirkung von Umwelt- und Fremdeinflüssen beeinträchtigt werden (Chemikalien, hohe Temperatur, UV-Strahlung, ungeeignete Anstriche/ Glättmittel). Die nicht auszuschließende Veränderung des Farbtons hat keinen Einfluss auf die technischen und schützenden Eigenschaften des Produkts.
- Vor der Anwendung auf Natursteinprodukten sind Vorversuche durchzuführen, um Weichmacherwanderung zu untersuchen. Für die Anwendung von Primern um Weichmacherwanderung zu unterbinden den Technischen Service von Sika Österreich kontaktieren.
- Nicht auf PTFE (Teflon), Polyethylen (PE), Polypropylen (PP), bituminösen Untergründen, Naturkautschuk oder anderen öl- oder weichmacherhaltigen Materialien wie z.B. EPDM einsetzen, welche mit dem Klebstoff wechselwirken können. Vorversuche sind durchzuführen.
- Es muss bei maschineller Reinigung von Bodenflächen darauf geachtet werden, dass die Fugen nicht von harten Reinigungsbürsten zerstört werden. Zusätzlich eingesetzte Chemikalien mindern die Widerstandsfähigkeit eventuell ab.
- Nicht geeignet für Fugenabdichtungen in und rund um Schwimmbäder.
- Das Produkt darf im unausgehärteten Zustand nicht mit alkohohlhaltigen Produkten (Spiritus, Schalöl,

Verdünnungsmittel, Reinigungsmittel) gemischt oder in Kontakt gebracht werden, da ansonsten die Aushärtung (Vernetzung) des Materials gestört wird.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Der Anwender muss die neuesten Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen, bevor er Produkte verwendet. Das Sicherheitsdatenblatt enthält Informationen und Ratschläge zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung chemischer Produkte und enthält physikalische, ökologische, toxikologische und andere sicherheitsrelevante Daten. Zu finden unter www.sika.at

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Die Untergründe und Fugenflanken müssen sauber, fest, trocken, frei von Öl, Fett und Staub sein. Schlecht anhaftende Partikel, Zementschlämme und Farbreste müssen entfernt werden. Der Untergrund muss eine ausreichende Festigkeit aufweisen, um die Beanspruchung durch den Dichtstoff während der Fugenbewegung aufzunehmen.

Staub, brüchige und lose Materialien müssen vor der Anwendung von Aktivatoren, Primer oder Klebstoffen komplett entfernt werden. Zur Entfernung können Drahtbürsten, Schleifgeräte, Sandstrahlgeräte oder andere geeignete Techniken eingesetzt werden. Beschädigte Fugenkanten bzw. -flanken können mit passenden Sika Reparaturprodukten saniert werden. Wo Fugen im Untergrund mittels Sägeschnitt hergestellt wurden, muss das schlammige Material ausgespült werden und die Fugenoberfläche abgetrocknet sein.

Sikaflex® PRO-3 Purform® haftet sehr gut auf vielen sauberen und festen Untergründen ohne Primer und/oder Aktivatoren.

Für optimale Ergebnisse und auf kritischen Untergründen und heiklen Anwendungen wie z.B. im Außenbereich mehrgeschossiger Bauten, mechanisch hoch beanspruchten Verbindungen, extremer Witterungs- und Wasserbelastung wird folgende Untergrundvorbereitung empfohlen:

Nicht saugfähige Untergründe:

Glasierte Fliesen, Emaille, eloxiertes Aluminium und Edelstahl (V2A, V4A) können mit Sika® Aktivator-205 und einem fusselfreien Tuch gereinigt werden. Anschließend mindestens 15 Minuten ablüften lassen. 2-K-Beschichtungen oder Lacke auf Basis EP, UP oder PU, Epoxid-Mörtel oder -Beschichtungen, GFK auf Basis EP, UP oder PU, pulverlackierte Metalle, blankes Aluminium und verzinkter Stahl müssen mit einem feinen Schleifvlies (z.B. siavlies very fine) unter leichtem Druck angeschliffen werden und mit Sika® Aktivator-205 und einem fusselfreien Tuch gereinigt werden. Anschließend mindestens 15 Minuten ablüften lassen. Oben nicht genannte Metalluntergründe, wie Kupfer oder Titanzink mit Sika® Aktivator-205 und einem fus-

selfreien Tuch reinigen. Mindestens 15 Minuten ablüften lassen, dann Sika® Primer-3 N mit einem Pinsel auftragen. Anschließend weitere 30 Minuten (max. 8 Stunden) ablüften lassen.

Auf die saubere Oberfläche von Hart-PVC Sika® Primer-215 mit einem Pinsel auftragen. Anschließend mindestens 30 Minuten (max. 8 Stunden) ablüften lassen.

Saugfähigen Untergründe:

Zur Vorbehandlung von Beton, Porenbeton, Putz, Mörtel, Mauerwerk oder bewittertem Holz auf den sauberen Untergrund Sika® Primer-3 N oder Sika® Primer-115 mit einem Pinsel auftragen. Anschließend mindestens 30 Minuten (max. 8 Stunden) ablüften lassen.

Asphalt (nach EN 13108-1 und EN 13108-6):

Frisch geschnittener oder geschnittener Bestandsasphalt muss eine saubere Oberfläche mit mind. 50% freiliegendem Füllstoffanteil aufweisen und muss mit Sika® Primer-115 geprimert werden.

Bitte beachten: Die oben angeführten Abluftzeiten gelten bei 23 °C / 50% r.F. Primer sind ausschließlich als Haftvermittler einzusetzen. Sie ersetzen weder die Reinigung der Haftflächen noch sind sie in der Lage, deren Festigkeit zu verbessern. Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte der Sika® Vorbehandlungstabelle für Kleb- und Dichtstoffe.

VERARBEITUNGSMETHODE / -GERÄTE

Die Verarbeitungsrichtlinien und spezifischen Anwendungsrichtlinien sind zu befolgen und an die jeweilige Arbeitsumgebung anzupassen.

Maskieren

Die Verwendung eines Abdeckbandes bei kleinen oder optisch anspruchsvollen Fugen wird empfohlen. Das Abdeckband ist nach Beendigung der Fugarbeiten innerhalb der Hautbildezeit zu entfernen.

Vorbehandlung

Die Fugenflanken sind je nach Empfehlung mit Primer vorzubehandeln. Dabei ist ein zu hoher Verbrauch und Pfützenbildung am Fugenrund zu vermeiden.

Hinterfüllung

Nach der Untergrundvorbehandlung ist eine passende Hinterfüllschnur (ca. 20% größer als die Fugenbreite) in der erforderlichen Tiefe einzubringen.

Einbringen des Dichtstoffs

Kartusche oder Folienbeutel vor oder nach Befüllen der Dichtstoffpistole vorbereiten und die Düse je nach Anwendung anpassen. Sikaflex® PRO-3 Purform® in die Fuge einbringen. Sicherstellen, dass Kontakt mit Fugenflanken gewährleistet ist und dabei Lufteinschlüsse vermeiden. Den Dichtstoff fest an die Fugen-

flanken pressen, um eine gute Haftung zu erzielen.

Abglätten

Umiddelbar nach dem Auftrag die Fugenoberfläche mit einem geeigneten Glättwerkzeug oder Spachtel abziehen, um eine gute Haftung an den Fugenflanken zu erzielen und eine optisch anspruchsvolle Fugenoberfläche zu erhalten. Geeignetes Abglättmittel verwenden, z.B. Sika® Abglättmittel. Keine lösemittelhaltigen Abglättmittel verwenden.

WERKZEUGREINIGUNG

Nicht ausgehärtetes Sikaflex® PRO-3 Purform® kann mit Sika® Remover-208 oder anderen geeigneten Lösemitteln von Werkzeugen und Geräten entfernt werden. Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

Hände/Haut müssen sofort mit geeigneten Reinigungstüchern (z.B. Sika® Cleaning Wipes-100) oder Industriehandreinigern und Wasser gewaschen werden. Keine Lösemittel auf der Haut verwenden!

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das entsprechende, von der Sika Österreich GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte berücksichtigen Sie, dass die Angaben in anderen Ländern davon abweichen können, beachten Sie im Ausland das lokale Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall zur Zeit der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründen, Verarbeitung und Umweltbedingungen, können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Sika garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäß Produktdatenblättern bis zum Verfallsdatum. Produktanwender müssen das jeweils neueste Produktdatenblatt unter www.sika.at abrufen. Es gelten unsere aktuellen allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Sika Österreich GmbH

Bingser Dorfstraße 23
A-6700 Bludenz
Tel: 05 0610 0
Fax: 05 0610 1901
www.sika.at



PRODUKTDATENBLATT

Sikaflex® PRO-3 Purform®
Jänner 2022, Version 01.02
02051501000000028

SikaflexPRO-3Purform-de-AT-(01-2022)-1-2.pdf

